



Arbeitskreis Gender & Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Peter Kupatz

„Ziel des Arbeitskreises ist es, eine geschlechtersensible und -differenzierte Betrachtungsweise von Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung im Gesundheitswesen voranzubringen.“

(Selbstverständnis des Arbeitskreise Gender & Gesundheit M-V, www.akgg.de)

Sensibilisierung | Vernetzung | Strategische Integration

Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis

Arbeitskreis Gender & Gesundheit M-V (2010)



Gemeinsamer Arbeitskreis
Frauengesundheit M-V
(1998 – 2010)

Landesarbeitsgemeinschaft
Männergesundheit M-V
(2004 – 2010)



Mitglieder

- Verbände mit gleichstellungspolitischem Anliegen (Landesfrauenrat M-V e.V., Frauenbildungsnetz M-V e.V.)
- Öffentliche Verwaltung (Kommunale Gesundheitsförderung der Hansestadt Rostock, Gesundheitsämter, Gleichstellungsbeauftragte)
- Medizinische Fachverbände und Initiativen
- Wissenschaft (Gendermedizin, Psychologie)

Unsere Themen

- Gesundheit und Gesundheitsverhalten Schuljugendlicher aus Mecklenburg-Vorpommern – Ein Genderblick
- Zwischen Model-Shows und Superhelden – Geschlechterblick auf die Gesundheitsförderung und Prävention bei Mädchen und Jungen
- **Geschlecht und Medien – Perspektiven auf die Gesundheit Jugendlicher sowie auf Gesundheitsförderung und Prävention**
- Bedeutung von Rollenbildern und -klischees bei Männern und Frauen bezüglich der Inanspruchnahme von Präventionsangeboten im Gesundheitsbereich
- Migration – Gender – Gesundheit
- Genderaspekte in der Pflege | Pflege ist weiblich
- „**Gesundheit – geschlechtergerecht?!**“ Psychosoziale Belastungen und Lösungsansätze für den Erhalt der psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt | Genderaspekte bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- **Aktionsbündnis für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern**



- Wie nutzen Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 neue Medien?
- Geschlechtsspezifische Mediennutzung, gesundheitliche Auswirkungen
- Ansätze für gezielte gendersensible Gesundheitsförderung und Prävention



- Sensibilisierung für die Wahrnehmung der Geschlechterdimension beim Thema psychische Gesundheit in der Arbeitswelt
- Fachlicher Input
- Austausch und erste Handlungsimpulse zur Umsetzung präventiver Maßnahmen (Fachforen)



Geschlechtsspezifische Aspekte der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GPB) in der Arbeitswelt

- Brainstorming mit relevanten Akteuren (2018)
 - Expertinnen und Experten (Geschlechtsspezifik in der GPB)
 - Vertreter aus der Wissenschaft (Arbeitsmedizin)
 - Aufsichts- und Beratungsinstanzen (LAGuS, UK MV)
 - Weitere Interessierte (DGB, DBfK)
- Integration des Themas auf dem 3. Arbeitsschutztage für Mecklenburg-Vorpommern (2019)

AKTIONSBÜNDNIS FÜR GESUNDHEIT Mecklenburg-Vorpommern

[FAQ](#) | [S](#) [A+](#) [A-](#) [Suchbegriff](#)

Aktionsbündnis

Mitglieder

Service

Login



www.aktionsbuendnis-gesundheit-mv.de

Aktionsbündnis für Gesundheit M-V

Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Gesundheitsziele (Präambel):

„Weiterentwicklung einer integrierten und zielgruppenspezifischen Gesundheits- und Sozialberichterstattung. *Dabei ist auf eine geschlechtsspezifische Erhebung und Auswertung zu achten.*“

- 2021:
Teilnahme am Internationalen Kongress Gendermedizin in Greifswald vom 16.-18.09.2021 "Pandemie und Gender Medizin: Prävention und Gesundheitsförderung neu gedacht" mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gendermedizin“

2022

Teilnahme an der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft am 16.06.2022 mit einem Workshop zum Thema „Gendergerechte Gesundheit“



Herausforderungen

- Randthema, dem (noch) nicht die nötige Relevanz beigemessen wird
- Fehlende Ressourcen bei den beteiligten Akteuren
- Nur unzureichende Berücksichtigung in der Forschung

Kontakt

Arbeitskreis Gender & Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Web: www.akgg-mv.de

Mail: info@akgg-mv.de

Telefon: 0381-4583143